

Alle Partnerregionen auf einen Blick:



BEST OF WANDERN

Wanderurlaub – Ausrüstung inklusive



**BEST OF
WANDERN**

www.best-of-wandern.de

NEUE REGIONEN:
Donaubergland
Region Ostbelgien
Frankenwald
Dachstein Salzkammergut

WANDERN erleben in

Deutschland | Luxemburg
Belgien | Frankreich | Österreich



IMPRESSUM

Realisation/Redaktion:

Best of Wandern, Verena Weiße,
Leitung und Markeninhaberin,
Erpelerstraße 45, D-50939 Köln,
Telefon: 0049 (0)221 2824406,
E-Mail: info@best-of-wandern.de

Texte: Thomas Bichler, Caroline Opp,
Verena Weiße

Fotos, sofern nicht anders angegeben:
Thomas Bichler, www.seeundberge.de,
Caroline Opp, www.outdoorrelations.de,
Verena Weiße, vaude-Hari Pulko.

Kartografie: Christian Schlag

Gesamtauflage: 50.000 Exemplare

Die Destinationen bzw. einzelne Hotels in den Destinationen sind Veranstalter der buchbaren Angebote. Über sie können diese gebucht werden. In diesem Magazin und auf der Webseite www.best-of-wandern.de stehen die Angebote ausschließlich zu Präsentationszwecken.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Best of Wandern-Erlebniskooperation	1
Testcenterprodukte im Überblick	2 – 3
Die europäische Wanderkooperation	4 – 5
Leipzig Region	6 – 9
Winterberg	10 – 13
Region Ostbelgien	14 – 17
Region Müllerthal	18 – 21
Naturpark Nordvogesen	22 – 25
Frankenwald	26 – 29
Im Tal der Murg	30 – 33
Donaubergland	34 – 37
Tannheimer Tal	38 – 41
Ammergauer Alpen	42 – 45
Dachstein Salzkammergut	46 – 49
Radstädter Tauern	50 – 53
Osttirol	54 – 57
Wanderwettpaßwochenende	58
Medienpartner Best of Wandern	59
DERTOUR-Wander-Erlebnisse	60- 61



Der Rohstoff zur Herstellung des Papiers stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC®) zertifiziert.

Eindrucksvolle Naturlandschaften und zauberhafte Wanderwege in Berg und Tal, das zeichnet Best of Wandern aus. BoW ist ein Verbund von 13 Wanderregionen in ganz Europa – wir bieten Wandergenuss fernab von Massentourismus und Hektik in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und Frankreich. Seit mittlerweile neun Jahren begeistert die Erlebniskooperation Wanderer in ganz Europa. Das Besondere an dem Service: In den Testcentern der Partnerregionen (siehe Karte rechts) kann man Equipment führender Outdoor-Hersteller kostenlos leihen und bei den Touren ausprobieren.

Wer Wanderschuhe, Rucksäcke und Kindertragen, Outdoorferngläser, Trekkingstöcke, Trekkingsschirme, Softshelljacken, GPS-Geräte, Tourensoftware oder Schneeschuhe (nicht in den Nordvogesen, Leipzig und im Müllerthal möglich) testen will, kann dies in der Regel für einen Tag vor Ort kostenfrei tun. Da das Equipment nur in begrenzter Stückzahl vorhanden ist, empfiehlt sich eine telefonische Vorab-Reservierung. Auf der nächsten Doppelseite erfahren Sie mehr über das Leihequipment. Neben diesem einmaligen Service bietet Best of Wandern jährliche Mitmach-Aktionen für wechselnde Zielgruppen: In 2016

steht ein langes **Wanderwettpaßwochenende vom 23. - 26. Juni** auf dem Programm. Alle Infos dazu gibt es unter www.best-of-wandern.de

Weitere Details zu den jeweils verfügbaren Produkten, Kontakte der Testcenter sowie Tourentipps und Angebote aus unseren Wanderregionen folgen auf den kommenden Seiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KOSTENLOS AUSRÜSTUNG IN DEN PARTNERREGIONEN TESTEN



Wer Gast in einer der Best of Wandern-Regionen ist, kann folgendes Equipment ausleihen und auf Tour testen:

Mal reinschnuppern ins Wandern mit Trekkingstöcken, bei widrigem Wetter einen Trekking-schirm dabei haben, Schneeschuhe anlegen und mitten durch die Winterlandschaft stapfen, mit einem Fernglas der Extraklasse auf Entdeckertour gehen oder besonders komfortabel wandern mit modernen Wanderschuhen, technisch ausgereiften Rucksäcken oder mit Outdoorjacken. GPS-Geräte samt Tourensoftware zur Orientierung dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Teasi Pro

Nie wieder orientierungslos! Das leicht zu bedienende Navigationsgerät Teasi pro bietet genau die richtige Kombination aus präziser Navigation und perfektem Trainingspartner. Denn es ist nicht nur Navi, es liefert Daten, die man fürs Trainieren braucht: Streckenverlauf, Entfernung, Geschwindigkeit, Steigung, Höhenmeter und Kalorienverbrauch. Mit integriertem 3D-Kompass.



Jeff Green Jacken

Der Outdoorspezialist Jeff Green bietet seine Top-Modelle Jade (für Damen) und Calais (für Herren) zum Verleih in den Testcentern. Beide Jacken bestehen aus einem drei-lagigen Stoff mit Membran, der wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv ist. Ein feines Mikrofleece wärmt zuverlässig.



Wanderstab Gemse

Die besondere Form besteht aus einer Verbundkonstruktion aus Holz und Zellkautschuk. Sie macht die Gemse nicht nur außergewöhnlich leicht (etwa 300 g), sondern auch extrem stabil und flexibel. Der ergonomische Griff bietet bei unterschiedlichen Griffpositionen einen einzigartigen Komfort. Der Wanderstab Gemse wird produziert von der Lebenshilfe Detmold e. V., einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung.



Trekkingstöcke Black Diamond

Die Modelle Trail und Woman's Trail überzeugen durch ihr Flick-Lock-Einstellungssystem zum Verändern der Stocklänge und einen rundum gepolsterten Griff.



Tubbs Schneeschuhe

Fast schwerelos durch die Winterlandschaft ziehen – mit Tubbs Schneeschuhen Flex von Kochalpin – für Frauen, Männer und Kinder. Spezielle Schuhe sind nicht erforderlich, ein guter winterfester Wanderstiefel ist völlig ausreichend.



Scarpa Wanderschuhe

Die komfortablen Allrounder eignen sich sowohl für Mittelgebirgstouren als auch für eine Bergwanderung. Die Schaftkonstruktion aus Cordura und Suede-Leder ist nicht nur leicht und robust, sondern schützt und stützt den Fuß perfekt. Dank Goretex Membran ist auch ein Einsatz bei Regenwetter kein Problem.



Rucksäcke / Kindertragen Vaude

Alle Produkte erfüllen höchste Umweltstandards. Für unsere Testcenter stellt Vaude gleich fünf unterschiedliche Rucksackmodelle und eine Kindertrage zur Verfügung: Damit der Nachwuchs bis ca. zwei Jahre sicher und entspannt mit auf Tour kann, gibt es die Kinderkraxe Wallaby im Verleih.



ZEISS Ferngläser

Der Blick fürs Detail und die Kraft und Schönheit der Natur fasziniert immer wieder aufs Neue. Viel näher „dran“ ist man mit einem Fernglas der Marke ZEISS. Ob Berggämse am Nachbargipfel, Feldhase im Gras oder Mäusebussard im Rundflug – mit diesen Outdoor-Ferngläsern entgeht Ihnen zukünftig nichts mehr.



Euroschirm Trekking-schirme

Regen bei der Wanderung ist leider keine Seltenheit. Eberhard Göbel aus Ulm ist die Lösung eingefallen: ein Outdoorschirm, der ultraleicht ist, dabei robust und optional auch am Rucksack befestigt werden kann.



Besuchen,
ausleihen, testen!

Alle Testcenter-Adressen und Öffnungszeiten finden Sie auf den Regionen-Seiten.

Wandern mit Spaß



Best of Wandern

Die europäische Wanderkooperation

Beschauliches Wald- und Wiesenwandern oder anspruchsvolle Kletterpartie? Heuwiesen oder stille Wälder? Tosende Wasserfälle oder beruhigendes Wellenplätschern an einem blauen See? Eine g'fürige Bretteljause?

Die 13 mitteleuropäischen Wanderregionen sind vielfältig und abwechslungsreich. Allen gemeinsam ist die hohe Qualität der markierten Wanderwege und ein perfekter, speziell auf Wanderer abgestimmter Service. Wandern spielt überall die wichtigste Rolle, aber nicht die einzige. Die Urlaubsziele in Deutschland, Belgien, Luxemburg, Frankreich und Österreich zeichnen sich auch durch ein breites Angebot an verschiedenen Sportmöglichkeiten und Kulturprogrammen aus.

Wir haben uns auf eine „Wanderreise“ quer durch Mitteleuropa begeben und neben unseren ganz persönlichen Tipps auch spannende Eindrücke aus unterschiedlichen Naturräumen und Kulturen mitgebracht. Begleiten Sie uns vom Sauerland bis auf die Südseite der Alpen und blenden Sie ein paar Tage den Alltag aus.



Leipzig Region

Burgen und Schlösser, kilometerlange idyllische Wanderwege und eine faszinierende Seenlandschaft mit touristischem Wasserwegenetz: Die Leipzig Region und Wandern, das passt gut zusammen!

Die auffallend grüne Stadt Leipzig kann sogar mit einer echten Rarität aufwarten: In der Stadt erstreckt sich eines der größten Auwaldgebiete Mitteleuropas mit Auwaldstation und multimedialem Erlebnispfad. Ein Muss für naturbegeisterte Wanderer ist die Heide-Biber-Tour im Naturpark Dübener Heide, welche bereits zum dritten Mal durch den Deutschen Wanderverband zertifiziert wurde. Wo noch vor über 20 Jahren Bergbau das Landschaftsbild bestimmte, findet jedes Jahr im Mai Ostdeutschlands größtes Wanderevent, die „7-Seen-Wanderung“, statt. Aber auch Segler und Surfer fühlen sich im



Leipziger Neuseenland wohl. Ein besonderes Wanderziel stellt die trutzige Burg Kriebstein dar, die auf einem Felssporn oberhalb des Flusses Zschopau thront. Ein Bild, das dem Sächsischen Burgenland alle Ehre macht – keine Autostunde von Leipzig entfernt.



„Leipzig Region – Wandern mit vielseitigen Möglichkeiten“



Durch die Dahleener Heide

Die Dahleener Heide ist eines der eindrucksvollsten Landschaftsschutzgebiete in Sachsen. Großflächige Wälder und die reiche Flora und Fauna laden zu Erkundungstouren in die reizvolle Region ein.

Vom kleinen Heidedorf Reudnitz, mitten im Naturschutzgebiet „Reudnitzer Teichkette“, führt diese landschaftlich reizvolle Tour über den „G-Weg“ zum Mittelpunkt der Dahleener Heide – der Jägereiche an einer 6-er-Wegespinne. Zur Erinnerung an den Sächsischen Kurfürsten und König von Polen, Friedrich August, wurde 1763

nach der letzten Hofjagd an diesem so herrlich abgelagerten Ort eine Gedenksäule errichtet. Über den Stauchitzer Weg wird der staatlich anerkannte Erholungsort Schmannewitz erreicht. Die barocke Dorfkirche basiert auf Plänen des Baumeisters der Frauenkirche in Dresden. Ebenfalls einen Besuch wert sind das Bäuerliche Museum, die sanierte Bockwindmühle, das Tiergehege sowie das Waldbad mit seiner Riesenrutsche. Die urigen Gaststätten mit ihren regional-typischen Heidespezialitäten laden zum Rasten ein. Der Rückweg führt den passionierten Wanderer vorbei am Pumpenteich in Richtung Käthe-Kollwitz-Hütte. Über den „M-Weg“ geht es schließlich bequem zurück nach Reudnitz.



Index Wandern (leicht)

Start und Ziel:

Hotel & Restaurant Pelzer in Reudnitz.

Anforderungen: 15 km, ca. 4 Std. schmale Pfade, Forst-, Wald- und Wiesenwege ohne größere Steigungen.

Beschilderung: Grüne Schilder mit weißer Schrift und Zielangaben.

Höhepunkte: Naturschutzgebiet „Reudnitzer Teichkette“, Jägereiche im Zentrum der Dahleener Heide, Dorfkirche, Bäuerliches Museum und Waldbad Schmannewitz.



Buchbare Wanderpauschale

Zwei Tage Wandern in der Dahleener Heide

inkl. Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Hotel & Restaurant Pelzer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- 2 x 3-Gänge Wahlmenü
- 1 x Aromaölmassage zur Entspannung (pro Person) und Saunabesuch
- 1 x GPS geführte Wanderung inkl. regionaler Brotzeit sowie Vortrag und Buch über das Waldgebiet der Dahleener Heide
- kostenlose Nutzung von Wanderequipment aus dem Testcenter Reudnitz für die gesamte Dauer des Aufenthalts

Preise:

Freitag bis Sonntag
ab 149 Euro p.P. im DZ / ab 169 Euro p.P. im EZ
Verlängerungspauschale inkl. HP ab 45 Euro

Sonntag bis Freitag
ab 129 Euro p.P. im DZ / ab 149 Euro p.P. im EZ

Verlängerungspauschale inkl. HP ab 45 Euro

Testcenter Reudnitz

Geöffnet 2016:

täglich 10.00 -18.00 Uhr

Kontakt Testcenter und Buchung:

Hotel & Restaurant Pelzer
Waldstr. 41, D-04758 Cavertitz OT Reudnitz
Tel.: 0049(0)34361 660
hotel.pelzer@t-online.de

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Winterberg

Es gibt eine ganz spezielle Bank im Sauerland. Wie eine erstarrte Welle geschwungen, steht sie am Ortsrand von Langewiese.

Obwohl sowohl die Winterberger Hochtour als auch der Rothaarsteig daran vorbei führen, ist sie oft unbesetzt. Vielleicht ist es die stete frische Brise oder die Nähe zu den gemütlichen Gaststuben? Es lohnt aber sich die Zeit zu nehmen und sich zu setzen, die Füße baumeln zu lassen und den Blick über die Berge und Täler schweifen zu lassen – und die kommenden Wandertage zu planen. Denn die Wanderregion hat viel zu bieten, als eines der Sauerländer Wanderdörfer gehört Winterberg zur ersten „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“, die seit 2014 für allerhöchste Wanderqualität steht. Kaum einen andere Region hat eine so hohe Dichte zertifizierter Wanderwege zu bieten. Gleich mehrere „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“, Premiumwege und

Extratouren verlaufen über das Dach des Sauerlandes, darunter auch die Königin der Sauerländer Wanderwege, die Winterberger Hochtour über die 800er im Land der Tausend Berge.



„Qualitätswandern auf dem Dach des Sauerlandes“



Winterberg

Tourist-Information Winterberg . Am Kurpark 4 . D - 59955 Winterberg
Tel.: 0049 (0)2981 92500 . info@winterberg.de . www.winterberg.de



Qualitätswandern

Mit Winterberger Hochtour (WHT), Sauerland Höhenflug, Hochsauerland Kammweg und Rothaarsteig verlaufen vier Qualitätswege durch Winterberg. Zudem gehört die Wanderwelt im Hochsauerland auch zur ersten deutschen „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“.

Wandern für Gipfelstürmer. Die Anstiege auf die „Achtthunderter“ Kahler Asten, Langenberg, Clemensberg und Ziegenhelle addieren sich im Verlauf der Winterberger Hochtour zu beeindruckenden 2.200 Höhenmetern. Aber keine Sorge, die Landschaft im Hochsauerland ist angenehm mittelgebirgig: mal bewaldet, mal von zarten Gräsern und Heidesträuchern überzogen - etwa am „Neuen Hagen“, der sich im Sommer in einen blau-violetten Farbkasten verwandelt. Sowohl WHT, als auch Rothaarsteig durchqueren diese



nordisch anmutende Landschaft. Knorrige alte-Bäume bilden die harten Kontraste zum weichen Licht am Kahlen Asten. Der runde Buckel macht seinem Namen alle Ehre mit einem baumfreien 360°-Rundblick. Zwischen Altastenberg, Kahler Asten und dem Aussichtsturm an der Ziegenhelle verlaufen Sauerland Höhenflug, Hochsauerland Kammweg und WHT gemeinsam „auf dem Dach“ der Qualitätsregion „Sauerland-Wanderdörfer“, die sich mit der Infrastruktur der Wanderwege, dem Angebot an Unterkünften und dem Service ganz dem Wandern verschrieben haben.



Index Wandern (mittel)

Start und Ziel: Kahler Asten oder alle anderen Orte entlang des Rundweges. Ein Stichweg stellt den Anschluss an die Winterberger Innenstadt (Bahnhof) her.

Anforderungen: 82 km, meist in 3-4 Tages-etappen. Die Tour lässt sich aber (fast) beliebig einteilen.

Beschilderung: Markierung „WHT“

Höhepunkte: Die Besteigung der höchsten Berge des Sauerlandes, entsprechende Glücksmomente und Fernsichten inklusive, Ortskerne Winterberg und Züschen.



Winterberger Hochtour 2016

Ganz oben im Land der Tausend Berge

- 6 x Übernachtung inkl. Frühstück
- 5 x Lunchpaket
- 5 x Gepäcktransfer
- 1 Wanderkarte der Ferienwelt Winterberg
- 1 Broschüre „Winterberger Hochtour“
- 1 Ansteckpin mit dem Logo der WHT
- Wanderequipment aus dem Testcenter
- SauerlandCard (viele Ermäßigungen und kostenlose Nutzung des ÖPNV)

Preise:

ab 345 Euro / pro Pers. (Pension)
ab 425 Euro pro Pers. (Hotel)
Verlängerungsnächte auf Anfrage möglich.
Schnupperangebote für einen kürzeren Zeitraum auf Wunsch.

Buchung: www.winterberg.de

Testcenter Winterberg

Geöffnet 2016:

Montag - Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 17.30 Uhr
Samstag	10.00 - 14.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 14.00 Uhr

(nur an verkaufsoffenen Sonntagen)

Kontakt Testcenter:

Tourist-Information Winterberg
(Adresse siehe Kopfzeile)

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

„Eifel und Ardennen
auf einen Streich“

Ostbelgien



Wandern und Genießen im Land der vielen Sprachen. Im Wanderland Ostbelgien vereinen sich die beiden herrlichen Wanderregionen der Eifel und der Ardennen.

Der grenzüberschreitende Naturpark „Hohes Venn-Eifel“ zwischen Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg ermöglicht eine Vielzahl von Wanderungen mitten im Herzen Europas. Zahllose markierte Wanderstrecken, wie etwa die GR-Fernwanderwege oder die Genusstouren der Tourismusagentur Ostbelgien, durchziehen diese landschaftlich und kulturell sehr abwechslungsreiche Region. Weite Panoramaaussichten im Hohen Venn und im Ourtal, spannende Pfade entlang der wilden Flussläufe im Trôs-Maret- oder Hilltal und sanfte Hügellandschaften im Norden der Region. Dazu ein gastronomisches Angebot, das regionale Spezialitäten und französische Küche auf hohem Niveau vereint. Naturerlebnisse, Gastronomie und Gastlichkeit – all das bietet die Region, die viele Sprachen spricht.

Ostbelgien

Tourismusagentur Ostbelgien . Hauptstraße 54 . B-4780 Sankt Vith
Tel: 0032 (0)80 22 76 64 . info@eastbelgium.com . www.eastbelgium.com



Am Ufer der Warche

Die Warche Tour ist eine der klassischen Wanderrouen in Ostbelgien. Sie verbindet die Stauseen von Robertville und Bütgenbach am FuÙe des Naturreservats Hohes Venn.

Ein urig schöner Pfad führt entlang des Ufers. Fischer sitzen hier gerne und werfen ihre Angeln aus. Die Ruhe ist überwältigend. Die Tour ist mit 13 Kilometern bewusst kurz gehalten, um unterwegs immer wieder Gelegenheit für kleine Pausen zu finden. Nach der Brücke über die Warche bei Outrewarthe wird es leicht hügelig. Die Auf- und Abstiege sind aber stets moderat und auch für Familien kein Problem. Der schönen Uferkulisse folgen nun Mischwälder und Sträucher. Zwischen kleinen Sträßchen und bequemen Wanderwegen gibt es auch immer wieder schmale Wanderpfade, die durch die wildromantischen Abschnitte des Tals der Warche führen. Vieles wirkt angenehm naturbelassen. Der Fluss plätschert beruhigend. Ein wahrlich entspannter Wandertag. In der Ortschaft Weywertz wird die Vennbahn überschritten, eine ehemalige Bahntrasse, die als Rad- und Wanderweg ausgebaut wurde.



An der Staumauer des Bütgenbacher Sees endet die Warche Tour, doch wer mag, kann den touristisch genutzten See auf einer weiteren, gut beschilderten Route erkunden. Der Warche weiter flussabwärts von Robertville bis nach Malmedy folgen ist ebenso empfehlenswert. Es sind die ständig wechselnden Facetten der Landschaft, die diese Wanderung so attraktiv machen.



Index Wandern (leicht)

Start: An der Staumauer Robertville
Ziel: Staumauer Bütgenbach

Anforderungen: 13,5 km lange, facettenreiche Route entlang der Warche meist auf schmalen Wanderpfaden, auch für Familien geeignet.

Beschilderung: Holzschilder Warche Tour

Höhepunkte: Burg Reinhardstein, Talsperren und Seeufer in Robertville und Bütgenbach, Outrewarthe, Weywertz, Vennbahn, Nidrum, abwechslungsreiche Tourführung, Anschlussstouren möglich.

Fotos: eastbelgium.com



Vier Täler Tour

Die vier Flusstäler der Our, Amel, Warche und Bayehon werden in 5 Tagen mit Tagesetappen von 15 bis 23 km durchwandert. Jeder Wandertag wird garantiert zu einem Highlight.

- 5 Übernachtungen mit Frühstück in 3- oder 4 Sterne-Hotels ***/*
- 5 Abendessen und 5 Lunchpakete
- Wanderkarten + Wegbeschreibungen
- Gepäcktransport
- Taxitransfer zurück zum Ausgangspunkt
- Dokumentation

Preise: 490 Euro pro Pers. auf Basis von Übernachtung im DZ – an festen Daten, gültig bei min. 8 Teilnehmern, EZ-Zuschlag 95 Euro
Daten: 19.-24.05. und 14.-19.07.2016
Preis pro Person auf Basis von Übernachtung im DZ – ganzjährig gültig: ab 525 €
Buchung: info@eastbelgium.com

Testcenter Ostbelgien

Geöffnet 2016:

bis 15.06.
von Mittwoch bis Samstag 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr
Vom 16.06. - 30.09.
(außer 16.06. - 30.06. montags geschlossen)
Mo. bis Do./Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag: 09.00 - 17.00 Uhr

Kontakt Testcenter:

Testcenter im Haus für Tourismus
Place Albert 1er 29a, B - 4960 Malmedy
Tel.: 0032 (0)80 330 250
info@eastbelgium.com

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Region Müllerthal

Die Landschaft ist betörend schön.

Markante Sandsteinfelsen mit schmalen Passagen und Spalten wechseln sich mit wildromantischen Tälchen mit glucksenden Bächen ab. Offene Hochebenen und Weidelandschaften bieten überraschend weite Fernblicke. Faszinierende historische und ultramoderne Bauwerke erlauben Einblicke in praktisch alle Zeitepochen. Der Müllerthal Trail, Hauptweg der Region „Kleine Luxemburger Schweiz“ und einer der „Leading Quality Trails – Best of Europe“, zeigt sich wahrlich vielfältig. Drei charakterlich ganz unterschiedliche, aber bestens miteinander verknüpfte Routen von jeweils knapp 40 Kilometer Länge bieten neben kulturellen Besonderheiten die drei typischen Landschaftselemente Felsen, Wald und Wiesen. Der Müllerthal Trail verleitet zur bewussten Langsamkeit und lässt viel Zeit für die Sinne – auch für Gaumenfreuden. Gutes Essen und Wandern gehören in der Region Müllerthal einfach zusammen. In den Rucksack kommen gerne Produkte aus regionaler Produktion: Käse, Brot, Wurst und natürlich Cassero – ein fruchtiger Likör aus Johannisbeeren.



„Zauberwelt aus
Luxemburger Sandstein,
Wald und Wiesen“

Region Müllerthal

Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz . BP 152 . L-6402 Echternach
Tel.: 00352 72 04 57 . info@mullerthal.lu . www.mullerthal-trail.lu



Felsenlabyrinth-Wandern

Dieser Abschnitt des Mullerthal Trails lässt sich als Rundtour E1 ab Echternach erleben. Bizarre Sandsteinfelsen, dramatische Schluchten und sagenumwobene Höhlen liegen am Weg. Ein Abstecher nach Berdorf lohnt unbedingt.

Die Wanderung beginnt am Bahnhof in Echternach. Die Basilika, die benachbarte Abtei und die Orangerie erinnern an die über tausendjährige Geschichte der Stadt. Kaum im Wald, windet sich der Pfad schon als Treppenweg durch die Wolfsschlucht. In der steil abfallenden, glatten Felsplatte sollen einst Wölfe Zuflucht gefunden haben. Bald darauf führt der Weg an der spektakulären Felsformation „Labyrinth“ vorbei und trifft nach dem Parkplatz auf den „Tour Malakoff“. Der senkrecht aufragende Felsen sieht aus wie eine in den Himmel gereckte Faust zwischen den daneben fast zart wirkenden alten Laubbäumen. Ein weiteres Highlight sind die Felsenhöhlen Hohllay und Breechkaul. Heute als Amphitheater genutzt, wurden hier vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert Mühlsteine gebrochen. Bis heute haben sich die markanten Muster des Abbaus im weichen Stein

erhalten. Der Markierung des Mullerthal Trails folgend gelangt man auf einem Abstecher nach Berdorf. Das lohnt sich wegen des dort produzierten, berühmten Berdorfer Käses und der großartigen 360°-Rundumsicht vom Aquatower. Wieder auf der Route geht es nun zurück in Richtung Tal der Sauer. An der Wëlkeschkummer vorbei kommt man zur Überquerung des Halsbaach. Zwischen Zigeunerlay und Geierslay ist die Natur kurzfristig lieblich und sanft, ehe über die letzten Felsmassive ins Tal zurück nach Echternach abgestiegen wird.



Index Wandern (schwer)

Start und Ziel: Bahnhof Echternach, bzw. Stadtmitte/Basilika.

Anforderungen: Gehzeit: 4 Stunden, 11,7 km. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Beschilderung: E1 und Mullerthal Trail.

Einkehr: Hofladen „Haff Schmalen-Brouwer“ mit regionalen Produkten (Käse) in Berdorf.

Höhepunkte: Abteistadt Echternach, spektakuläre Felsformationen (Wolfsschlucht, Labyrinth, Tour Malakoff, Hohllay, Zigeunerlay), Ausblick auf den Grenzfluss Sauer, Aquatower Berdorf.



Berdorfer Entdeckungstour

Felsen und Schluchten im Müllerthal.

- 2 x Übernachtung im Natur und Sporthotel Trail-Inn in Berdorf, inkl. reichhaltigem Frühstück
- 2 x 3-Gang Wahlmenü zum Abendessen
- 1 x geführte Entdeckungstour durch die Felsen und Schluchten der Region
- 1 x Besichtigung des Aussichts- und Wasserturms „Aquatower“ in Berdorf

Preis: 169.- p.P. im DZ

Buchung:

Trail Inn Natur & Sporthotel
1, route d'Echternach,
L-6550 BERDORF
Luxembourg
Tel. : 00 352 26 78 42 45
info@trail-inn.lu, www.trail-inn.lu

Testcenter Heringer Millen

Geöffnet 2016:

25. März - 31. Mai / 16. Sep. - 30. Nov.
Mittwoch - Sonntag 9.30 - 16.30 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen
1. Juni - 15. September
Montag - Sonntag 9.30 - 16.30 Uhr
Im Winter für Gruppen auf Anfrage geöffnet.

Kontakt Testcenter:

Touristcenter Heringer Millen,
1, rue des Moulins, L-6245 Müllerthal,
Tel.: 00352 878988
touristcenter@mullerthal-millen.lu

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Bayerns erste und Frankens
einzigste „Qualitätsregion
Wanderbares Deutschland“

Frankenwald



Was dem Bierkenner das Bayerische Reinheitsgebot, ist dem Wanderer das Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbandes. Als erste Region in Bayern darf sich der Frankenwald als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ bezeichnen.

Ein engmaschiges Wanderwegenetz, wanderfreundliche Gastgeber, aktuelle Informationen und perfekter Waderservice machen Entdeckungstage in der unverwechselbaren Landschaft im Herzen Deutschlands zu „rundum-sorglos-Wandertagen“. Die beruhigende Stille der Natur in den Wäldern zwischen Kulmbach, Kronach und Hof wird durch die abwechslungsreichen 32 FrankenwaldSteigla erschlossen. Jeder der zwischen fünf und 18 Kilometer langen Rundwege widmet sich einer anderen Geschichte und ist dabei stets einem der drei Kernerlebnisse „Stille hören“, „Weite atmen“ oder „Wald verstehen“ zugeordnet. Gelegenheit zum Eintauchen in das vollkommene Wanderglück bietet auch der 242 km lange „FrankenwaldSteig“. Er umrundet die Region in 13 Etappen mit Start und Ziel im Bayerischen Staatsbad Bad Steben.

„Stille hören“ am FrankenwaldSteigla Arnikaweg

Sanftes Blätterrauschen ist zu hören, ein Bach plätschert am Weg, es zirpt in einer Wiese. Es ist Genuss und Erlebnis zugleich, hier genau hinzuhorchen und sich auf die Eindrücke der Natur, in der man sich bewegt, einzulassen.

Die „Stille hören“ – unter diesem Motto steht das Teuschnitzer FrankenwaldSteigla Arnikaweg. Am Ausgangspunkt erklärt eine Übersichtstafel, weshalb dieser Weg nach der leuchtend gelben Heilpflanze benannt ist. Die Rundtour schlängelt sich von Teuschnitz an blumigen Feldrainen entlang, dann durch kleine Fichtenwäldchen und weite Kräuterwiesen hinunter in die offene Auenlandschaft um den mäandernden Bachlauf der jungen Teuschnitz. Der Wirtschaftsweg „Krumme Triebe“ führt dann durch Wiesen mit einer Vielzahl von seltenen Gräsern, Blüten und Kräutern. Die mageren Böden und wenig Düngung dieser Nutzwiesen führen zu einer artenreichen, bunten Vielfalt: Hier finden viele zum Teil gefährdete Pflanzen und Tiere wie Arnika, Bärwurz, Perückenflockenblume, Dukatenfalter und Zwitscherschrecke ihren Lebensraum. Der Weg steigt



nur langsam bergan und passiert von Libellen umschwirrte Fischteiche. Ab und an jagen hier Graureiher und der in Deutschland sehr seltene Schwarzstorch. An der „Steinernen Arnika“ bietet sich Gelegenheit zur Rast, ehe es auf Wanderpfaden durch Hochwald zur Bastelmühle geht. Jetzt wandert man entlang der Rampe der Frankenwaldbahn in Richtung Haßlach mit seiner Wallfahrtskirche. Wäldchen und Blumenwiesen begleiten zurück zum Ausgangspunkt. Wer will, kann unterwegs noch einen kurzen Abstecher ins Quellgebiet der Teuschnitz einbauen.



Index Wandern (leicht)

Start und Ziel: Parkplatz am alten Sportplatz zwischen Teuschnitz und Reichenbach.

Anforderungen: Gehzeit: 3 Std, 9,9 km, 235 Hm.

Beschilderung: Blauer Querbalken auf weißem Grund mit zwei Bäumchen und Schriftzug FrankenwaldSteigla „Arnikaweg“.

Höhepunkte: Teuschnitz-Aue mit Denkmal „Steinerne Arnika“, Arnika-Akademie in Teuschnitz, Wallfahrtskirche Haßlach, Arnikawiesen und Denkmal in der Arnikastadt Teuschnitz.

Fotos: Naturpark Frankenwald (Marco Felgenhauer, Maria Setale, Michael Teuber).



FrankenwaldSteig

Schnupper-Paket, 4 Tage

- 3 x Übernachtung/Frühstück
- 2 x Lunchpaket inkl. einer Lunchbox
- 1 x Leporello Wanderführer
- 1 x Eintritt Therapie
- unterwegs erforderliche Transfers
- Kurtaxe

Preise:

ab 194,- Euro pro Person im Doppelzimmer
ab 238,- Euro im Einzelzimmer

Standort-Wanderung auf dem neuen FrankenwaldSteig. Vom Bayerischen Staatsbad Bad Steben erwandern Sie sich zwei Etappen des neuen Fern-Rundwanderwegs FrankenwaldSteig. Entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze geht es auf der ersten Etappe nach Nordhalben (13 km). Die zweite Etappe führt auf 12 Kilometern von Issigau nach Bad Steben. Unser Schnupper-Paket macht Lust auf mehr FrankenwaldSteig!

Buchung: Frankenwald Tourismus Service Center (siehe Adresse in der Kopfzeile)

Testcenter Frankenwald

Kontakt Testcenter:

im Tourismushaus Oberes Rodachtal
Kronacher Straße 75, 96349 Steinwiesen

Geöffnet 2016:

Montag – Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr
April - Oktober Mo - Fr auch 13.00 - 15.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung unter
Telefon 0049 (0)9262 1538

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Naturpark Nordvogesen



Der Naturpark Nordvogesen schaut aus wie eine Theaterlandschaft oder die Kulisse eines Fantasyfilms. Mal ragen himmelhohe rote Sandsteinfelstürme, gespickt mit kühnen Felsenburgen über dicht bewaldeten grünen Hügelketten auf. Dann wieder reicht die Sicht schier unendlich bis zum Horizont über welliges Hügelland.

Fünfunddreißig Burgen schmücken die Gipfel und schroffen Felsen der Nordvogesen. Dazwischen schimmern stille Weiher als die wertvollen Juwelen der Nordvogesen und erinnern dabei auch gleichzeitig an die Glas-

und Kristallmacherkunst. Das Handwerk ist im Landstrich zwischen Lothringen, dem Elsass und der Pfalz tief verwurzelt. Wegen der engen Beziehung zwischen Mensch und Natur wurde das Gebiet zum UNESCO-Biosphärenreservat ernannt. Dass Frankreich auch ein Land für Feinschmecker ist, ist wahrlich kein Geheimnis. Wer den Tag mit einem guten Essen und Elsässer Wein abschließen möchte, findet dazu reichlich Gelegenheit. Das breite Angebot reicht von der einfachen Taverne mit regionaler Küche bis zu mit Sternen und Hauben dekorierten Restaurants der absoluten Spitzenklasse.

„Große Natur und feine Küche
– Frankreich, wie man es liebt“

Naturpark Nordvogesen

Maison du Parc naturel

Tel. +33 (0)388 01 49 59 . contact@parc-vosges-nord.fr . www.parc-vosges-nord.fr

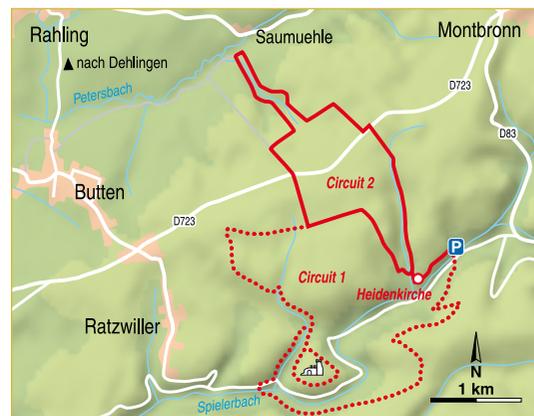


Kultur im „Krummen Elsass“

Der Wasserfälle-Rundweg ist einer von zwei markierten Rundwanderwegen mit der Ruine Heidenkirche aus dem 14. Jahrhundert zum Ziel. Das Museum „La Villa“ widmet sich der gallorömischen Epoche im „Krummen Elsass“.

Am kleinen Park- und Picknickplatz „Pont Neuf“ an der „Route Forestiere du Spielersbach“ beginnen zwei Rundwege mit Ziel „Heidenkirche“. Der Weg „Circuit 2“ ist mit einem „grünen Ring“ markiert und so leicht zu finden. Vom Parkplatz folgt man zunächst noch dem „gelben Dreieck“ bis zur nahen Ruine der Heidenkirche. Sie stammt aus dem 14. Jahrhundert. Von hier beginnt der eigentliche Rundweg durch die dichten Wälder des Forstbezirks „La Petite Pierre Nord“. Allmählich steigt der Weg auf einen Höhenrücken an, quert die Straße D723 und verliert wieder an Höhe. Zuletzt wird ein kleiner Bachlauf gequert und an diesem entlang zur Saumühle gewandert. Hier einmal um die eigene Achse drehen und gegen die bisherige Richtung jenseits des bekannten Baches wieder ansteigen. Dabei lassen sich im

Frühjahr und nach längeren Regenperioden hübsche kleine Wasserfälle über Sandsteinstufen betrachten. Wieder wird die Landstraße D723 gequert, um abschließend zur Heidenkirche zurück zu wandern. Anschließend lohnt noch ein Besuch im Museum und Freilichtmuseum La Villa in Dehlingen. Im nahen Freilichtmuseum sind Mauerreste, ein Kräutergarten und ab und an auch Archäologen bei der Arbeit zu sehen.



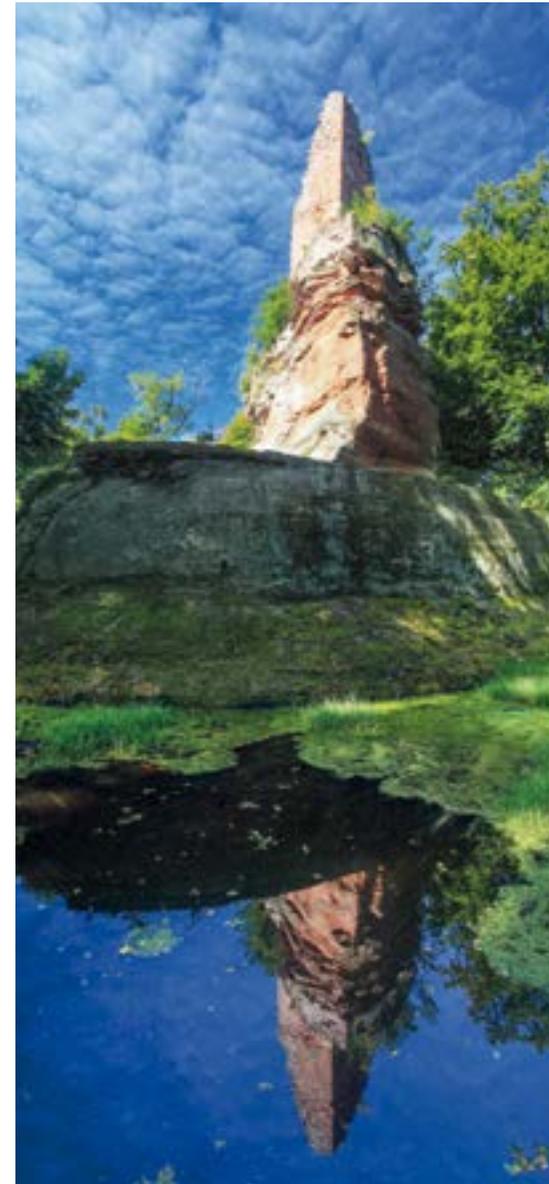
Index Wandern (leicht)

Start und Ziel: Park- und Rastplatz „Pont Neuf“ an der „Route Forestiere du Spielersbach“.

Anforderungen: ca. 15,3 km / 4 Std. Gehzeit.

Beschilderung: Schilder des Club Vosgien.

Höhepunkte: Ruine Heidenkirche (14. Jahrhundert), Burgstelle Ratzwiller, Tumulus. Museum „La Villa - Centre d'Interpretation du Patrimoine Archéologique“ und Freilichtmuseum in Dehlingen.



Burgenwandern rund um Lembach 2016

- 2 Übernachtungen mit Wandererfrühstück
- 2 x regionales Abendessen
- 2 x Picknick für den Wandertag
- 1 geführter Rundgang durch das „Haus der Burgen“ in Obersteinbach
- 1 Eintritt Burg Fleckenstein
- 1 geführter Rundgang im Schloss Schöneck
- Wanderinfos und Wanderkarte
- 1 Willkommensgetränk

Gratis Ausleihmöglichkeit von Wanderausrüstung aus dem Testcenter.

Preise:

Ab 160 € pro Person im ** Hotel

Ab 185 € pro Person im *** Hotel

Information : www.tourisme-nordalsace.fr

Testcenter Nordvogesen

Information

Tourist-Information „Alsace Bossue“

Tél. +33 (0)3 88 00 40 39

tourisme@alsace-bossue.net

www.tourisme.alsace-bossue.net

Tourist-Information „Pays de Bitche“

Tél. +33 (0)3 87 06 16 16

contact@tourisme-paysdebitche.fr

www.tourisme-paysdebitche.fr

Das Testcenter befindet sich in der Touristinformation in Bitche (und eine Zweigstelle in Baerenthal): kostenlose Ausleihe von hochwertiger, sportlich schicker Wanderausrüstung für jeden Wanderer.

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Im Tal der Murg

Das Murgtal mit seinen riesigen Wäldern gehört zu den schönsten Wandergebieten des Schwarzwaldes. Reizvolle Landschaften mit unterschiedlichster Prägung erwarten den Besucher.

Wiesentäler mit den typischen Heuhütten, Schluchten, Seen, Felsen, Wäldern und Auen prägen die Region seit Jahrhunderten. Westweg und Mittelweg sowie der Premiumweg Murgleiter lassen das Herz jedes Wanderers höher schlagen. Von den Hängen des Schliffkopfs im Nationalpark Schwarzwald fließt die Murg über 80 Kilometer durch eines der eindrucksvollsten Mittelgebirgstäler Deutschlands. Kaum ein anderes Tal weist so viele unterschiedliche Gesichter auf. Mal schäumt der Fluss durch ursprüngliche Felsenlandschaften und fließt dann wieder ganz entspannt durch sanfte Talauen. Schlössergekrönte Weinberge säumen den Weg. Alle paar Flusskilometer liegt ein hübsches Städtchen am Ufer und bietet sich auch Dank der durchgängig durchs Tal fahrenden Murgtalbahn als Ausgangsziel für Wanderungen an.



„Schwarzwälder
Premiumwanderland
zwischen Berg und Tal“

Im Tal der Murg

Tourismus Zweckverband „Im Tal der Murg“ . Am Bahnhofplatz 1 . D-76571 Gaggenau
Tel.: 0049 (0)7225 982160 . info@murgtal.org . www.murgtal.org



Die Murgleiter

Der Premiumweg gehört mit einer Gesamtlänge von 111 km nicht nur zu den attraktivsten Fernwanderwegen, sondern ist mit dem vom Deutschen Wanderinstitut vergebenen Deutschen Wandersiegel ganz oben im Premiumsegment mit dabei.

Wer den Schwarzwald ganz erleben will, der muss oben und unten gewesen sein. Und genau dieser Herausforderung stellen sich die Wanderer auf ihrer Wanderung flussauf- oder abwärts zwischen der Quelle am Schliffkopf, Baiersbronn, Forbach, Gernsbach und Gaggenau. Auf abwechslungsreichen Pfaden geht es hinauf zu felsigen Köpfen, klaren Bergseen und stillen Mooren, dazwischen warten kühle Brunnen, gurgelnde Bergbäche und

idyllische Rastplätze, bevor es in zauberhaften Wiesentälern wieder bergab geht. Auch Genießer können sich freuen, denn die begleitende S-Bahn steht hilfreich zur Seite, wenn man nur kurze, individuelle Etappen bewältigen möchte. Gesonderte Zugangswege weisen die kürzeste Strecke zur Station und bilden zusammen mit dem Wanderweg und der S-Bahn-Linie eine Art Leiter - die Murgleiter. Unterwegs zeigt sich das Murgtal von seiner besten Seite. Wilde Schluchten, idyllische Talauen und stille Karseen vermitteln den typischen Nordschwarzwald.



Index Wandern (schwer)

Start und Ziel: Gaggenau am Unimog-Museum oder Schliffkopf an der Schwarzwaldhochstraße.

Anforderungen: 111 km, 5 Etappen. Zwischen Gaggenau und Baiersbronn durchgehend S-Bahn.

Beschilderung: Murgleiter-Logo, weiße Raute mit blauem Rand und grünem Murgleiter-„M“.

Höhepunkte: Quelle der Murg am Schliffkopf, Schwarzenbach-Talsperre, Holzbrücke Forbach, Latschigfelsen, Gernsbacher Altstadt, Merkur bei Baden-Baden, Ruine Ebersteinburg und Wolfschlucht, Unimog-Museum Gaggenau.



Premiumwandern auf der Murgleiter

5 Tage mit 3 Wanderetappen

Variante „Murgblick“: Wanderetappen von Gaggenau über Gernsbach, Forbach nach Schönmünzach (65 km).

Variante „Murgursprung“: Wanderetappen vom Schliffkopf über Baiersbronn, Schönmünzach nach Forbach (62,6 km).

7 Tage mit 5 Wanderetappen

Murgleiter komplett – Wanderetappen vom Schliffkopf bis nach Gaggenau (110 km)

- 4 bzw. 6 Ü/F in einem ausgewählten Hotel oder Gasthof im DZ/Bad/DU/WC
- 4 bzw. 6x rustikales Wander-Menü
- 3 bzw. 5x Wandervesper
- Wanderkarte(n) (Murgtal/Baiersbronn)
- 1x süßer Hochgenuss im Café
- Murgleiter-Diplom und Wanderpin
- Optional: Unterkunftswechsel mit Gepäcktransport

Preis pro Person:

5 Tage mit 3 Etappen im DZ/HP ab 259,- €

7 Tage mit 5 Etappen im DZ/HP ab 364,- €

Preise EZ und individuelles Angebot auf Anfrage. **Buchung:** www.murgtal.org

Testcenter Gaggenau

Geöffnet 2016:

Montag - Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Kontakt Testcenter:

Tourist-Info „Im Tal der Murg“
Am Bahnhofplatz 1, D - 76571 Gaggenau
Tel.: 0049 (0)7225 - 982160,
info@murgtal.org

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

„Fünf DonauWellen als
süße Versuchung“

Donaubergland



Wandern auf höchstem Niveau, zertifizierte und prämierte Qualitätswege und Premiumwege – das bietet das Donaubergland.

Ganz im Südwesten der Schwäbischen Alb, wo die höchsten Berge über den tiefsten Tälern aufragen und die höchste Dichte an Prädikatswegen auf der Alb Wanderer begeistert, bietet das Donaubergland Wandergenuss pur mitten im Naturpark Obere Donau. Von der „Region der 10 Tausender“ führt der Donauberglandweg durch den Schwä-

bischen Grand Canyon, das einzigartige Durchbruchstal der Jungen Donau, bis zum mächtigen Kloster Beuron. Albrauf, Hochalb und Donaualp prägen die Wanderregion. Drei Qualitätswege Wanderbares Deutschland treffen sich hier: Donauberglandweg, Donau-Zollernalb-Weg und Albsteig/HW1. Dazu liegen seit Neustem fünf als Premiumwege zertifizierte „DonauWellen“ wie eine süße Versuchung in dieser traumhaften Landschaft. Wer soll da nicht in Versuchung kommen?

Donaubergland

Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH Tuttlingen . Am Seltenbach 1 . 78532 Tuttlingen
Tel. 0049 (0)7461 7801675 . info@donaubergland.de . www.donaubergland.de



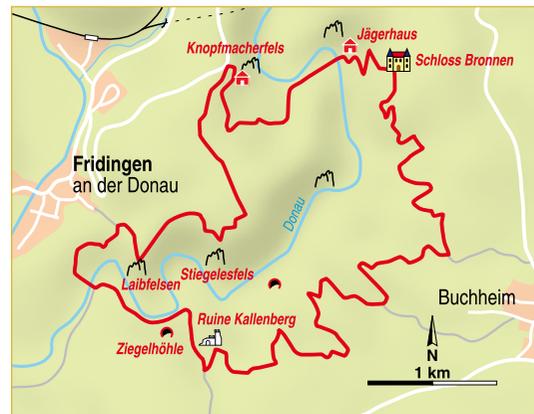
Donaufelsen-Tour

Die DonauWelle rund um den Knopfmacherfelsen gehört zu „Deutschlands Schönsten Wanderwegen 2015“. Der längste Premiumweg im Donaubergland führt im Auf und Ab mit unvergesslichen Ausblicken rund um den eindrucksvollsten Abschnitt des Donaudurchbruchstals zwischen Fridingen und Beuron.

Schon der Auftakt ist verheißungsvoll. Der Blick vom Knopfmacherfelsen – direkt am Start der Wanderung – hinab ins Donautal und zum gegenüberliegenden Schloss Bronnen schürt Vorfreude. Nach dem Tiefblick heißt es sich entscheiden welche Gehrichtung die geschicktere ist. Wir empfehlen den Weg gegen den Uhrzeigersinn, also erst einmal oben bleiben und über eine blumenreiche Hochfläche zum Stiegelsfelsen bummeln. Wieder so ein wuchtiges Panorama mit der jungen Donau weit unten. Ein Platz, um sitzen zu bleiben und die Natur auf sich wirken zu lassen. Wenige Schritte weiter wartet am Laibfelsen schon die nächste Möglichkeit zum Schauen und Staunen. Unten an der Donau wandert man an der Ziegelhütte vorbei und steigt hinauf zur Ruine



Kallenberg. Ein munteres Auf und Ab, immer wieder von großartigen Aussichtspunkten unterbrochen, leitet zum Schloss Bronnen. Dann windet sich der Steig hinab zum traditionsreichen Gasthaus Jägerhaus mitten in der Stille des Donaudurchbruchstals - weitab von jedem Verkehr. Am Anstieg zurück zum Knopfmacherfelsen lohnt noch ein Abstecher zum finsternen Sperberloch. Gut, wer jetzt an eine starke Taschenlampe gedacht hat.



Index Wandern (mittel)

Start und Ziel: Parkplatz Knopfmacherfelsen (an der Straße von Fridingen nach Beuron)

Anforderungen: 15,4 km, ca. 5,5 Std. meist auf schmalen Pfaden und spannenden Steigen.

Beschilderung: Grüne Schilder mit DonauWelle.

Einkehrmöglichkeiten: Hotel-Restaurant Knopfmacher, Gasthaus Jägerhaus, Ziegelhütte.

Höhepunkte: Aussichtsfelsen, NSG Stiegelsfelsen, Ruine Kallenberg, Bachtal, Bronner Höhle, Jägerhaushöhle, Donauübergang Jägerhaus.

Fotos: Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH Tuttlingen, A. Beck.



Gipfelstürmer

Wandern ohne Gepäck

Vier Etappen auf dem Donauberglandweg, von Gosheim über den Lemberg (1.015m) und den Dreifaltigkeitsberg (985m) ins Donaudurchbruchstal und zum Kloster Beuron.

- 5 Übernachtungen/Frühstück in Hotel oder Gasthof (Preis kann je nach verfügbaren Zimmern variieren)
- täglicher Gepäcktransfer zum nächsten Etappenziel
- tägliches Lunchpaket an den 4 Wandertagen
- Taschenführer zum Donauberglandweg

Preise:

pro Person im DZ ca. 350,00 €
pro Person im EZ ca. 400,00 €

Buchung: Hotel Gästehaus Theresia Siegfried Radzuweit, Schloss 8, D-78570 Mühlheim/Donau, Tel. 0049 (0)7463 5070, gaestehaus_theresia@web.de, www.gaestehaus-theresia.de

Testcenter Donaubergland

Geöffnet 2016:

Mittwoch bis Sonntag: 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr

Kontakt Testcenter:

Talhof Donautal, Talhof 2, D-88631 Beuron
Tel. 0049 (0)7579 933 9009
Fax 0049 (0)7579 933 9014
info@talhof-donautal.de,
www.talhof-donautal.de

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Tannheimer Tal

Das idyllische Tannheimer Tal im Norden Tirols bietet auf nur 16 Kilometern Länge alle Zutaten für erlebnisreiche und vielseitige Wanderausflüge.

Gemütliche Promenaden für entspanntes Bummeln im Tal, herrliche Höhenwege mit weiten Aussichten, romantische Bergseen zum Füße eintauchen und interessante Themenwege - im Tannheimer Tal findet sich der passende Weg für Jedermann und jeden Tag. Das größte Gipfelbuch der Alpen steht auf dem Gipfel des Neunerköpfe und wartet auf neue Einträge. 31 Almen und Hütten bieten regionale Spezialitäten für hungrige Bergliebhaber. Beim „Wandern auf drei Ebenen“, zwischen Tal, Almenregion und Gipfeln, hat der Wanderer die Wahl zwischen Spaziergängen von Dorf zu Dorf bis hin zu sportlichen Aufstiegen, rassisten Klettersteigen oder einfachen Kletterrouten. Und das Beste: Die schönsten Wege liegen direkt vor der Haustür. Ideale Bedingungen für einen stressfreien Wanderausflug mit der ganzen Familie.



„Berg- und Talwandern durch Europas schönstes Hochtal“

Tannheimer Tal

Tourismusverband Tannheimer Tal . Vilsalpseestraße 1 . A-6675 Tannheim
Tel.: 0043 (0)5675 62200 . info@tannheimertal.com . www.tannheimertal.com



Rund ums Neunerköpfe

Das Neunerköpfe ist ein Berg mit vielen Talenten. Von der Talstation in Tannheim schwebt eine Kabinenbahn zur Bergstation auf 1.790 Metern Höhe.

Während der Fahrt lässt sich ein traumhafter Blick auf das gesamte Tannheimer Tal genießen. Oben angekommen fällt als erstes der Startplatz der Paragleiter auf. Zahlreiche Zuschauer sitzen daneben und bewundern die akrobatischen Flugmanöver. Ein wenig unterhalb der Bergstation lockt die sonnige Terrasse der Gundhütte. Dort wird ein exzellenter Kaiserschmarrn serviert. Aber es soll ja auch gewandert werden. Zumindest mal auf dem kurvenreichen Weg Richtung Gipfel. Neben dem umfassenden 360-Grad-Panorama-Blick über die Allgäuer Alpen, zur Zugspitze und weit hinein zu den Lechtaler Alpen wartet hier das größte Gipfelbuch der Alpen. Eine beliebte Tour ist der 9erlebnisweg mit 12 interaktiven Stationen und aussichtsreichen Rastplätzen. Die Wanderung lässt sich ideal mit einer Einkehr bei der Usseralpe verbinden. Die Alpe ist bekannt für guten Käse. Wer mehr Bergerlebnis haben möchte, der macht

sich dann auf zur „Drei-Seen-Tour“ bis zum Vilsalpsee. Unter der Sulzspitze hindurch quert man zum Strindensattel und zur Gappenfelscharte, passiert die Schochenspitze (oder nimmt sie in ein paar Schritten mit) und steuert die Landsberger Hütte an. Der Abstieg erfolgt schließlich in vielen Kehren, vorbei am herrlichen Traualpsee zum grün schimmernden Vilsalpsee in der Tiefe.



Index Wandern (leicht/mittel)

Start: Tannheim, Bergstation Neunerköpfe
Ziel: Vilsalpsee

Anforderungen: 9erlebnisweg leichter Bergspaziergang, Drei-Seen-Tour mittel, ca. 4,5 bis 5 Std., 500 Hm Anstieg, 1.150 Hm Abstieg.

Beschilderung: Markierungsschilder mit Ziel- und Zeitangabe.

Einkehrmöglichkeiten: u.a. Landsberger Hütte

Höhepunkte: Gipfelbuch Neunerköpfe, Aussicht auf die Allgäuer Alpen, Traualpsee, Vilsalpsee

Fotos: Tourismusverband Tannheimer Tal.



Bergbahnen inklusive

Österreichs bestes Wanderziel

Einmalige Urlaubserlebnisse müssen nicht teuer sein – das beweist das Tannheimer Tal mit dem neuen Ticket „Sommerbergbahnen inklusive“.

Gäste des Hochtals können damit traumhafte Ausflüge zu stolzen Gipfeln, romantischen Hütten oder herrlichen Höhenwegen unternehmen. Anschließend können sich die Urlauber in den Wasserwelten am idyllischen Haldensee erholen. Eine Berg- und Talfahrt pro Tag mit einer der vier Sommerbergbahnen sowie der Badespaß sind inklusive. Das neue Ticket ist für Gäste der teilnehmenden Betriebe im Tannheimer Tal kostenlos und sorgt garantiert für stressfreie Ferien.

Testcenter Jungholz

Geöffnet 2016:
täglich 9.00 - 17.00 Uhr

Kontakt Testcenter:
Berghotel Tirol
Jungholz 48, A-6691 Jungholz
Tel.: 0043 (0)5676 8161
Fax: 0043 (0)5676 816144
info@berghoteltirol.de
www.berghoteltirol.de

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Ammergauer Alpen

Weg mit der Technik, weg mit dem Stress!

Die Ammergauer Alpen kennt die ganze Welt. Die Wieskirche, die Passionsspiele in Oberammergau, Schloss Neuschwanstein und Schloss Linderhof gehören zu den bekanntesten Reisezielen in Deutschland. Doch Bayerns größtes Naturschutzgebiet lässt sich am besten zu Fuß entdecken. Die einsame wilde Bergwelt der Ammergauer Alpen, zwischen Zugspitze und den Oberbayerischen Seen, bietet Abwechslung in allen Schwierigkeitsgraden und ist doch für Wanderer noch

immer ein Geheimtipp. Eine gemütliche Talwanderung oder rassige Bergtouren auf stolze 2.000-er, Meditationswandern – alles ist möglich. Genau dazwischen rangiert das Hörnle bei Bad Kohlgrub. Der 1.548 Meter hohe Grasberg zwischen Alpen und Vorland wurde zum „Zeitberg“. Ein Lehrpfad, ein 360°-3D-Naturkino, Sonnenliegen in Form von Moorwannen, Lesesessel, Spieletische und sogar Massageliegen ermöglichen ein Naturerlebnis im Zeitlupentempo. Eine tolle Idee sind die Handyschließfächer an der Bergstation der historischen Sesselbahn.



„Die perfekte Region für einen Aktivurlaub in Oberbayern“

Ammergauer Alpen

Ammergauer Alpen GmbH . Eugen-Papst-Straße 9a . D - 82487 Oberammergau
Tel.: 0049 (0)8822 922740 . info@ammergauer-alpen.de . www.ammergauer-alpen.de



Seen, Moore und Berge

Dreitägige Hüttenwanderung von Bad Bayersoiern zum Schloss Linderhof. Die Tour führt zu den natürlichen und kulturellen Schätzen der Ammergauer Alpen und erklimmt mehrere Gipfel, oft mit sagenhaftem Zugspitzblick.

Vom schönen Soier See im Kurort Bad Bayersoiern, bekannt für sein heilendes Moor, geht es durchs hügelige Voralpenland in Richtung Saulgrub. Stets im Blick ist schon das Tagesziel, die Hörnlehütte unter dem Gipfel des Hörnles. Der finale Aufstieg des Wandertages beginnt in Bad Kohlgrub, dem zweiten Kurort in den Ammergauer

Alpen. Wem der Anstieg durch Bergwald zu anstrengend ist, der kann auch mit der Sesselbahn fahren. Neben der Bergstation lohnt ein Besuch am Zeitberg, der mit bequemen Holzbänken und einem 360-Grad Panorama auf Sie wartet. Am zweiten Tag geht es auf dem Maximiliansweg wieder hinab ins Tal nach Unterammergau und weiter bis zum aussichtsreich gelegenen Pürschlinghaus und auf einem prächtigen Höhenweg zur Brunnenkopfhütte. Wer noch zwei Gipfel mitnehmen will, kann auch „oben herum“ kraxeln. Spätestens am dritten Tag braucht es für den Anstieg zur Grossen Klammspitze die Hände. Das Gipfelerlebnis entschädigt für alle Mühen. Dann geht es bis zum Ziel am Schloss Linderhof nur noch bergab.



Index Bergwandern (mittel/schwer)

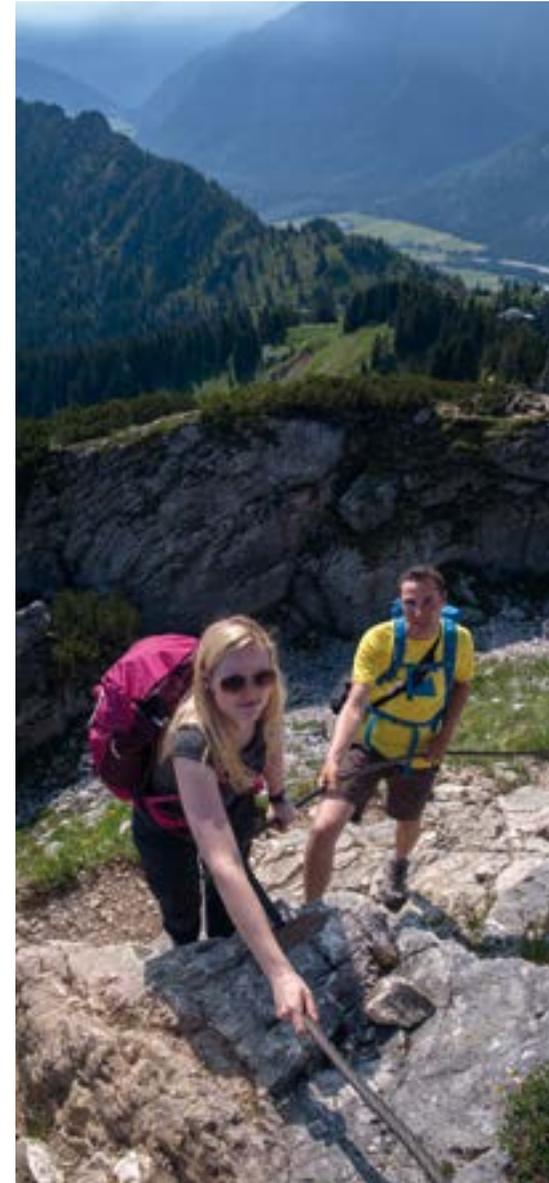
Start: Bad Bayersoiern **Ziel:** Schloss Linderhof.

Anforderungen: Gehzeit ca. 13 Stunden, verteilt auf 3 Tage mit zwei Übernachtungen „am Berg“.

Beschilderung: Markierungsschilder mit Ziel- und Zeitangabe.

Übernachtungen: Hörnlehütte (0049 (0)8845 229, www.alpenverein-starnberg.de) und Brunnenkopfhütte (0049 (0)175 6540155, www.brunnenkopfhuette.eu).

Höhepunkte: „Zeitberg“ am Hörnle, Große Klammspitze, Zugspitzblick und Schloss Linderhof.



Erlebnis-Wanderwoche

in den Ammergauer Alpen

- 5 Übernachtungen für 2 Erw. in einer Ferienwohnung, Pension oder einem Hotel (soweit verfügbar bei einem geprüften Aktivzeit-Gastgeber)
- Produkttests des Wanderequipments im Best of Wandern-Testcenter für den gesamten Aufenthalt
- KönigsCard mit über 250 kostenfreien Attraktionen
- Tägliche Fahrten mit den drei Bergbahnen
- Täglich Eintritt ins Erlebnisbad WellenBerg in Oberammergau
- Freies Busfahren mit dem RVO zum Startpunkt Ihrer Wandertour
- Verleih eines GPS-Gerätes mit vorinstallierten Wanderungen für den gesamten Aufenthalt, Verleih von E-Bikes für einen Tag, 1 Stunde Ruderbootfahren auf dem Soier See

Preise: ab 259 Euro p.P.

Buchung:

www.ammergauer-alpen.de/wanderwoche

Testcenter Bad Kohlgrub

Geöffnet 2016:

Montag – Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Rückgabe jederzeit möglich.

Kontakt Testcenter:

Hotel Schillingshof, Fallerstraße 11
an der Talstation der Hörnlebahn!
D - 82433 Bad Kohlgrub
Tel.: 0049 (0)8845 7010
www.hotel-schillingshof.com

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Dachstein Salzkammergut

Rund um die Ferienorte Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun breitet sich eine der vielfältigsten Landschaften der Alpen aus. Gekrönt wird die Mischung aus fjordartigen Seen, schroffen Felsbergen und lieblichem Almgelände vom eisgepanzerten Dachstein.

Der Dachstein zieht von fast allen großen und kleinen Berggipfeln im Salzkammergut unweigerlich die Blicke auf sich. Dabei lohnt sich in der Ferienregion Dachstein Salzkammergut auch ein Blick in die Nähe, ja sogar unter

die Erde. Hier finden sich einige der faszinierendsten Höhlen Europas. In Hallstatt lohnt ein Besuch der Salzwelten, dem ältesten Salzbergwerk der Welt. Das Thema „weißes Gold“ greift auch der neue prämierte Weitwanderweg SalzAlpenSteig auf, der die Welterberegion Dachstein-Hallstatt auf alten, geschichtsträchtigen Wegen mit den Nachbarregionen in Oberbayern verbindet. Wer sich die Zeit nimmt, wird bei Wanderungen immer neue, bestens bekannte Aussichten entdecken, etwa den berühmten Blick über den Gosausee zum Dachstein oder die Aussicht vom „Sissi Salettl“.



„Wandern im Welterbe
Dachstein-Hallstatt“

Dachstein Salzkammergut

Ferienregion Dachstein Salzkammergut . Kirchengasse 4 . A-4822 Bad Goisern am Hallstättersee
www.dachstein-salzkammergut.at



Zwischen Berg und See

Tief einatmen, die herrlichen Sonnenstrahlen genießen und auf einer Hütte über dem Gosautal eine zünftige Jause einnehmen.

Gosau, der kleine, aber feine, malerische Ort am südlichsten Punkt von Oberösterreich liegt herrlich eingebettet in den Bergen der westlichen Dachsteingruppe. Eine Wanderung auf schön beschatteten Wald- und Almwegen zur Zwieselalm zeigt besonders schöne Einblicke in die atemberaubende Hochgebirgskulisse. Von der Kapelle am Kalvarienberg in Gosau wandert man sanft ansteigend auf der Via Alpina „dem Herrenweg“ (Weg 611) Richtung Zwieselalm. Wie schon der Name verrät, sind bereits in früheren Zeiten die Herrschaften sowie auch Kaiserin Sissi auf diesem Wege auf die Zwieselalm gelangt. Heute ist der Weg Teil des SalzAlpenSteiges. Immer wieder bieten sich an gemütlichen Rastplätzen mit Bänken tolle Ausblicke auf das schöne Gosautal. Schon bald darauf ist das Wandergebiet der Zwieselalm erreicht, bestens erschlossen mit der Gosaukambahn ab Vorderen Gosausee. Die urig gemütlichen, auf dem Alm-



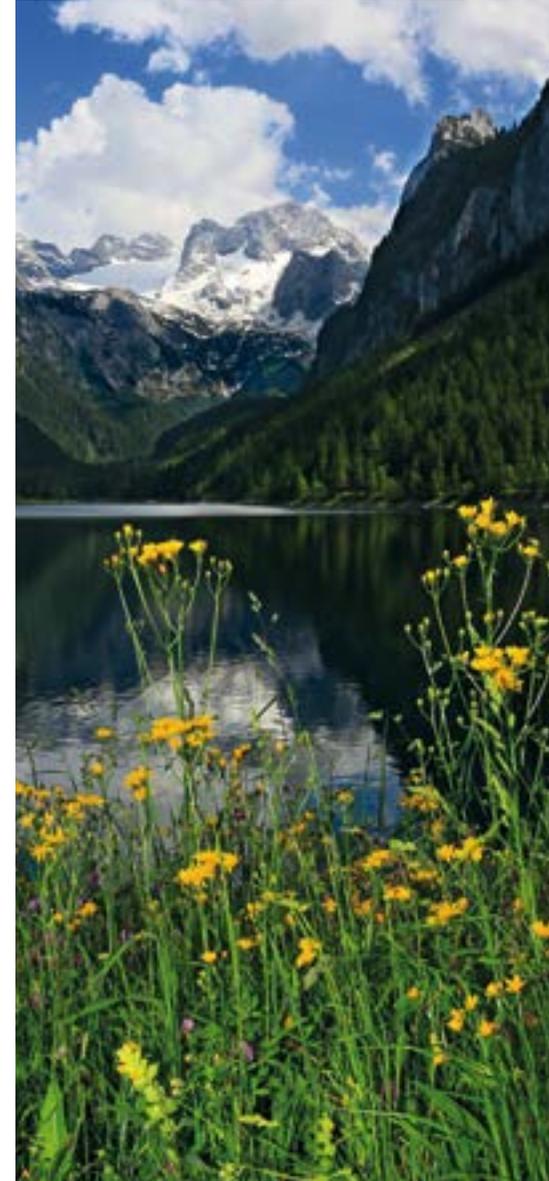
boden verstreuten Berghütten mit einzigartiger Aussicht vom Dachstein bis zum Großglockner und in die umliegende Alpenwelt, laden zum Rasten ein. Zur Bergstation der Seilbahn sind es nur noch ein paar Minuten Gehzeit. Wer mag, kann auch auf einem kehrenreichen, teils steilen Steig (Weg 620) zu Füßen der hochaufragenden Felsszenerie des Gosaukammes mit stetem Blick zum Dachstein ins Tal zum Vorderen Gosausee hinabwandern.



Index Bergwandern (leicht)

Start: Gosau, Kalvarienberg.
Ziel: Zwieselalm, Bergstation Gosaukambahn
Anforderungen: Gehzeit: 3,5 Stunden bis Bergstation, keine Parkgebühren. Abstieg zus. 1 Std.
Beschilderung: Via Alpina, Weg 611
Einkehrmöglichkeiten:
Gablonzer Hütte, Tel. 0043 (0)6136 8465, www.gablonzerhuetten.at;
Sonnenalm, Tel. 0043 (0)664 4428675 www.gosau.at/sonnenalm;
Zwieselalm Hütte, Tel. 0043 (0)6136 8389
Breininghütte, Tel. 0043 (0)6136 8506

Fotos: Viorel Munteanu, Kraft.Hallstatt, DAG-Hörmandinger.



„A echter Wandergenuss“

- 3 Ü/F (wahlweise Thermofrühstück für Frühaufsteher)
- 1 geführte Wanderung in der Wanderregion Dachstein Salzkammergut
- 1 Wanderjause (Lunchpaket)
- 1 Almfrühstücksgutschein auf einer der teilnehmenden Almhütten
- 1 Wandergenuss Ausflugsziel nach Wahl:
 - Salzwelten Hallstatt, Krippenstein – 5fingers, Zwieselalm, Schifffahrt am Hallstättersee
- 1 Wanderkarte + Vorteilskarte
- 1 Überraschungsgeschenk bei Ihrer Ankunft

Preise: pro Person (Erw.)
ab 299 Euro im 4*-Hotel
ab 249 Euro im 3*-Hotel
ab 199 Euro im Pension/Gasthof
ab 179 Euro im Privatzimmer

Information: Dachstein Salzkammergut (siehe Adresszeile oben auf Seite 48)

Testcenter Gosau

Geöffnet 2016:

April bis Juli 2016:
Montag-Freitag 8.00-17.00
Sa, So und Feiertage geschlossen

Juli bis Oktober 2016:
Montag-Freitag 8.00-18.00
Sa, So und Feiertage 8.00-13.00

Kontakt Testcenter:

Tourismusbüro Gosau, Gosauseestraße 5,
A-4824 Gosau, Tel.: 0043 (0)6136 8295,
gosau@dachstein-salzkammergut.at

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Radstädter Tauern

Nur 70 Kilometer südlich der Mozartstadt Salzburg, umgeben von einer atemberaubenden Naturkulisse liegt das historische Städtchen Radstadt inmitten der Radstädter Tauern.

Seit seiner Blütezeit im Mittelalter hat Radstadt nichts von seiner heiteren Atmosphäre und lebendigen Tradition verloren. Die Radstädter wissen zu feiern und lassen ihre Gäste gerne bei zahlreichen Festen das ganze Jahr über an ihrem Brauchtum teilhaben. Die Bergwelt rund um Radstadt ist eine der schönsten und vielfältigsten Gegenden für Wander- und Bergurlaub: gemütliches Spazieren oder erlebnisreiche Gipfeltour – alles ist möglich. Die Radstädter Tauern können sowohl auf eigene Faust über die sehr gut beschilderten Wanderwege oder bei geführten Wanderungen und Bergtouren erkundet werden. Leicht erreichbar ist der wohl beste 360 Grad Überblick vom Dachstein bis zu den Niederen Tauern am 1.768 Meter hohen Roßbrand. In rund drei Stunden ist man oben und kann genießen.



„Natur, Berge,
Almen und Kultur in
den Salzburger Alpen“

Radstädter Tauern

Tourismusverband Radstadt . Stadtplatz 17 . A-5550 Radstadt
Tel.: 0043 (0)6452 7472 . info@radstadt.com . www.radstadt.com

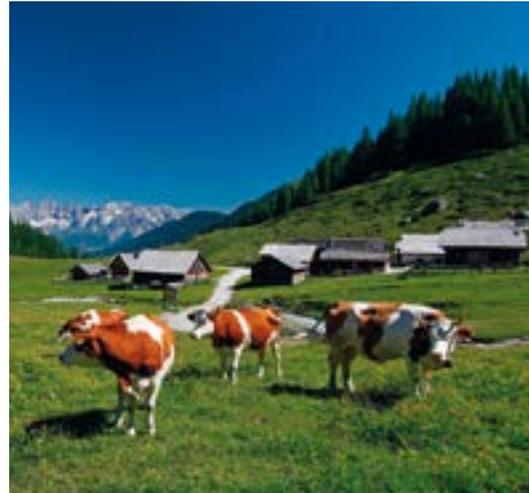


Ursprungalm und Giglachseen

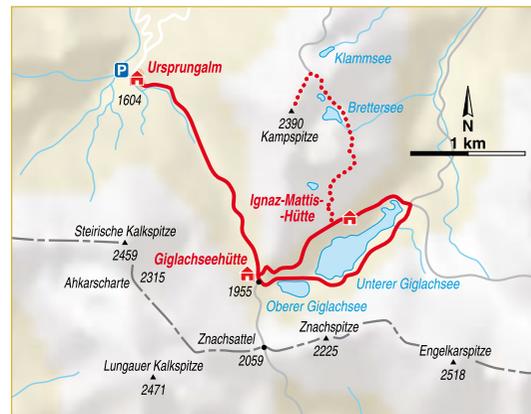
Zwei Bergseen laden zum Entspannen ein, zwei urige Berghütten zur Einkehr. Natur pur für Genießer.

Die Ursprungalm mit ihrer kleinen Siedlung liegt in einem überwältigenden Kessel und ist durch den Fernsehfilm „Heidi“ bekannt. Er wurde im Jahr 1986 gedreht und die Siedlung war „Heidis Dörfli“. Die herrliche Alm und die zwei höher liegenden Giglachseen ziehen Wanderer magisch an. Über den Ufern der beiden Seen haben die Giglachseehütte und die Ignaz-Mattis-Hütte ihren reizvollen Platz.

Die Ursprungalm ist vom Parkplatz aus nur einen „Katzensprung“ entfernt. Von hier aus steigt der Wanderweg 771 gleichmäßig an und führt am Bachgraben entlang bis in ein Trogtal (U-Tal) hinein. Zuletzt folgt der Preuneggsattel und dahinter taucht die Giglachseehütte auf. Vom Sattel aus ist über den linken oberen Wanderweg auch die Ignaz-Mattis-Hütte erreichbar. Eine schnelle Rückkehr zur Ursprungalm ist über die Aufstiegsroute möglich. Genießer entscheiden sich für den längeren Rundweg um den Giglach-



see. Hier erfolgt zuerst der Abstieg nordostwärts bis zur Knappenhütte. Weiter geht es auf einem Sträßchen am Südufer des Sees entlang, bis schließlich eine Hütte am Westufer auftaucht. Im Uhrzeigersinn wandert man um den See und steigt letztendlich zwischen den zwei Seen zum Preuneggsattel auf. Nach dem Rundweg führt die bekannte Route wieder zur Ursprungalm zurück.



Index Bergwandern (leicht)

Start und Ziel: Ursprungalm in der Gemeinde Pichl, 12 km von Radstadt.

Anforderungen: Gehzeit: 3,15 Stunden auf breiten und leichten Wanderwegen.

Beschilderung: Markierungsschilder mit Ziel- und Zeitangabe.

Einkehrmöglichkeiten: Ursprungalm, Giglachseehütte, Ignaz Mattis-Hütte (Juni-Oktober)

Höhepunkte: Ursprungalm („Heidis Dörfli“), Unterer und Oberer Giglachsee.

Fotos: Tourismusverband Radstadt (Herbert Raiffalt, Lorenz Messner)



Gipfelkreuz Tour

Fünf stolze Gipfel in sechs Wandertagen

inkl. Leistungen:

- 5x Ü/F, Kaffee/Kuchen und Abendessen in Radstadt
- Wanderkarte, Wandernadeln
- Kostenloses Wandertestcenter
- Stadtführung (jeden Dienstag um 17:00 Uhr)
- Zahlreiche Ermäßigungen mit der Gästekarte

Preise:

z.B. in der Privatpension (auch in anderen Kategorien buchbar) ab 195,- Euro
12. Juni bis 30. September 2016

Buchung:

Tourismusverband Radstadt,
Telefon: +43 6452 7472
www.radstadt.com/sommerurlaub

Testcenter Radstadt

Geöffnet 2016:

Montag - Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt Testcenter:

Schuhhaus Klieber
Ernest-Thun-Gasse 7, A-5550 Radstadt
Tel.: 0043 (0)6452 4375
radstadt@klieber.at, www.klieber.at

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

„266 Dreitausender,
20 Klettersteige und
2.500 km Wanderwege“

Osttirol



In Osttirols Wanderparadies brechen Gäste an der Seite erfahrener Experten zu Erkundungen auf. Und feiern mit Einheimischen zusammen den Bergsommer.

Andreas Rofner hat innerhalb von fünf Jahren gemeinsam mit seinem Freund Reinhard Steiner alle 266 Dreitausender Osttirols bestiegen. Jetzt kennt er seinen Arbeitsplatz besser als andere ihre Westentasche. Andreas Rofner ist Ranger im Nationalpark Hohe Tauern. Das ganze Jahr über begleiten er und seine zehn Kollegen Gäste durch die unberührte Natur. Andreas Rofners Steckenpferd ist die Pioniervegetation, welche er gerne auf der Kalser Gletscherreise preisgibt. Die zweitägige Schnuppertour verspricht Abenteuer und Wissen – und erfordert eine gute Kondition. Alpine Graslandschaften und beeindruckende Gletscher umgeben die Stüdlhütte. Von dort geht es mit Steigeisen und Eispickel zum Teischnitzkees mit seinen imposanten Eistürmen und Geltscherspalten. Wer mag, lässt sich zwischendurch abseilen und betrachtet das Eis von unten, bevor der Rückweg über das wildromantische Teischnitztal nach Kals beginnt.

Osttirol

Osttirol Information . Albin Egger Straße 17 . A-9900 Lienz
Tel.: 0043 (0)50 212 212 . info@osttirol.com . www.osttirol.com



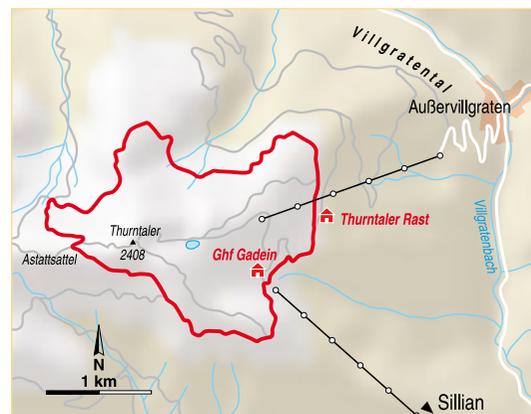
Thurntaler für Groß und Klein

Der Berg über dem Hochpustertal gehört zu den schönsten Ausflugszielen in Osttirol. Weit reicht die Sicht auf die umliegenden Berggruppen, wie den Villgrater Bergen und den Dolomiten.

Mit der modernen 6-er Gondelbahn schwebt man in nur wenigen Minuten von Sillian im Hochpustertal bequem bis zur Bergstation Gadein auf 2.100m. Von der Bergstation unterm Gipfel des Thurntaler führt der wenig anstrengende, nur leicht ansteigende Panoramaweg 10b zur schön gelegenen Äußeren Hochalm. Eine kurze Rast zum Dolomitenschauen darf hier schon sein. Dann geht es auf dem Weg 10 weiter, hinauf zum Bergkamm. Dort bietet sich ein noch umfassender, faszinierender Ausblick auf die unzähligen Felstürme am Horizont, rechts auf den Gipfel und links auf den Anstatt Sattel. Anschließend geht es weiter über den Weg Nr. 4 hinunter zur Hinteren Hochalmhütte auf der Villgrater Seite. Am Ende der Tour führt der Weg 10b über die Hofeitel Alm wieder zur Thurntaler Rast, zum Bergrestaurant Gadein und zur Bergstation Thurntaler zurück.



Wer den besonderen Kick sucht, kann sich die Talfahrt mit der Gondelbahn sparen und stattdessen einen Tandemflug ins Tal buchen.



Index Bergwandern (leicht)

Start und Ziel: Sillian im Hochpustertal, bei der Talstation der Gondelbahn.

Anforderungen: Gehzeit: 5 Stunden.

Beschilderung: Markierungsschilder mit Ziel- und Zeitangabe.

Einkehrmöglichkeiten: Thurntaler Rast, Panoramarestaurant Gadein

Veranstaltungstipp: Jeden Mittwoch (ab der ersten Juli-Woche bis Anfang September) Familientag am Thurntaler mit besonders günstigen Seilbahntarifen für Jedermann.

Fotos: Osttirol Information, Henning Bode, Alois Berggamm, Herbert Raffalt.



Osttirol Aktiv

Die ganze Vielfalt Osttirols mit einer Karte

- 7 x Nächtigung
- Verpflegung lt. gebuchter Kategorie
- Osttirol Card für Bergbahnen, Museen, Schwimmbäder und Nationalpark

Preise: (04.06. - 24.09.2016)

**** Hotel mit HP - ab € 506,50

*** Hotel mit HP - ab € 422,50

Gasthof mit HP - ab € 388,00

Pension mit HP - ab € 341,50

Privatzimmer mit ÜF - ab € 218,00

FeWo ohne Verpflegung - ab € 394,00

Preise jeweils pro Person / Aufenthalt. Ferienwohnung Preis für 2 Personen / Aufenthalt.

Die ganze Vielfalt Osttirols „in der Tasche“ mit der Osttirol Card: 20 Ausflugsziele auf einer handlichen Keycard, sieben Tage sieben Bergbahnen, vier Schwimmbäder und Nationalpark Hohe Tauern sowie zehn verschiedene „Natur & Kultur-Angebote“ – und das einmal täglich ohne Zusatzkosten.

Buchung: www.osttirol.com

Testcenter Lienz

Geöffnet 2016:

Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Kontakt Testcenter:

Testcenter im Infobüro

Mühlgasse 11, A - 9900 Lienz

Tel.: 0043 (0)50 212 400

Mehr zu den Testcentern siehe Seite 2/3.

Wer ist der beste Naturschatzcatcher?



Wanderwunderwochenende – 23.-26. Juni 2016 Bewerben Sie sich bis zum 15. Mai

Alle Jahre wieder und doch unverwechselbar veranstaltet die Kooperation Best of Wandern ein langes Wanderwochenende: Die Teilnehmer dürfen die Mischung aus Natur und Technik, intakter Wanderwelt und moderner Ausrüstung, für die das Kürzel BoW steht, auf die Probe stellen, kostenfrei wohnen, gratis speisen, Land und Leute aus nächster Nähe kennenlernen.

In diesem Jahr ist ein wenig Wettspieß dabei: Gesucht werden die schönsten Schätze, Erlebnisse und Eindrücke am Wegesrand. Dabei treten die Teilnehmer in ausgezeichneten Wanderregionen in einen virtuellen Wettstreit, posten ihre Fotos, bloggen ihre Eindrücke und heben einen realen Schatz.

Gibt es noch Wege, die nicht die App, sondern nur der Wanderführer vor Ort findet? Wer sich davon überzeugen, regionale Besonderheiten aus erster Hand genießen und den Blick einmal von allen digitalen Nabelschnüren auf die Natur richten will, der ist richtig bei dem **Wanderwettspießwochenende 2016** von Best of Wandern.

Weil es sich aber besser testen und teasern lässt, wenn man sich dabei austauschen kann, sind Teilnehmer-Tandems willkommen. Am ersten Tag lernen die Teilnehmer die Region in Begleitung eines regionalen Wanderführers auf individuelle Art und Weise kennen. Am zweiten Tag wählen sie einen eigenen Weg zu ei-

nem vorgegebenen Ziel mit verstecktem Schatz, einem Wanderwettspießcache, der über vorgegebene Koordinaten gehoben werden soll.

Dabei treten sie in einen virtuellen Wettspieß mit den anderen Teilnehmern: Wer macht besondere Entdeckungen, unverwechselbare Fotos, dokumentiert die Schatzsuche auf originelle Art?

Das beste Team erhält eine Überraschung. Belohnt mit Wandererlebnissen werden aber alle! Die Tage der An- und Abreise können individuell gestaltet und organisiert werden. Alle Infos zur Aktion und wie man sich bewerben kann gibt es auf www.best-of-wandern.de.



Bewerben Sie sich direkt über unsere Medienpartner



Spaß am Wandern ist kein Zufall

wander
magazin

Naturgenuss ist unser Ding. Die Zeitschrift „Wandermagazin“ informiert seit mehr als 30 Jahren über die schönsten Wanderregionen in Deutschland und Europa, testet die Tauglichkeit von Wander-Ausrüstung und -Technik im Gelände und gibt jede Menge Tipps für spannende Touren. Wir gehen dem Wandern auf den Grund, damit Sie ungetrübten Wanderspaß erleben. Dürfen wir Sie überzeugen? Dann testen Sie uns. Alle zwei Monate neu gibt es das Heft am Kiosk, im Bahnhofsbuchhandel oder direkt beim Verlag. Kostenpunkt: 4,90 Euro. Tipp: Schnupperexemplare vom Wandermagazin finden Sie kostenlos in ausgewählten Best of Wandern-Testcentern.

Mehr erfahren Sie auf www.wandermagazin.de



Digital
photo

DigitalPHOTO ist das Fachmagazin für die Fotoprofis von morgen und alle begeisterten Hobbyfotografen. Monatlich berichtet die Redaktion kompetent, unterhaltsam und informativ über die digitale Fotografie. Dazu gehören fundierte Kamera- und Zubehör-Tests, spannende Artikel zur Fotopraxis und Bildoptimierung, großformatige Bildstrecken und lebendige Fotografen-Porträts. Dazu bietet die beiliegende CD hochwertige Software und weitere Begleitmaterialien.

Neugierig geworden? Dann testen Sie DigitalPHOTO und bestellen Sie drei Ausgaben für nur 12,90 € (statt 20,97 €) inklusive Gratis-Geschenk. www.digitalphoto.de



Wie werden Best of Wandern-Erlebnisse wahr?



der exklusive Best of Wandern-Reiseveranstalter

Seit 2008 kooperiert Best of Wandern mit dem Reiseveranstalter DERTOUR und bietet maßgeschneiderte Wanderangebote im „DERTOUR Rad · Wandern · Outdoor“ Katalog an. Die ausgesuchten Hotels der Best of Wandern-Regionen bieten unvergessliche Naturerlebnisse, Gaumenfreuden und entspannte Wellness-Momente.

Na, Lust auf einen Kurz- oder auch längeren Urlaub bekommen? Alle Best of Wandern-Urlaubsangebote finden Sie in den Katalogen „Rad · Wandern · Outdoor“, „Familienurlaub ganz nah“, „Österreich · Schweiz“ und „Frankreich · Benelux“ auf:

www.dertour.de und auf www.best-of-wandern.de

der qualitativ hochwertige Outdoor-Shop

Desweiteren kooperiert Best of Wandern mit dem Outdoor-Shop PM Outdoor. Egal, ob Sie ein neues Paar Wandersocken, eine Regenjacke oder einen Campingkocher benötigen, auf den Seiten des Onlineshops www.pm-outdoorshop.de oder im großen Laden im westfälischen Burbach werden Sie garantiert fündig.



outdooractive Europas größte Outdoorplattform

Das Outdoorunternehmen ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG bietet Kartenmaterial und Touren in insgesamt 30 verschiedenen Sportarten an. Ob der Klettersteig in den Lienzer Dolomiten oder die Schneeschuhtour in Winterberg – hier findet jeder seine Wunschtour.

Die Tourenverläufe werden auf erstklassigem Kartenmaterial dargestellt und es gibt übersichtliche Detailinformationen zu den Toureneigenschaften, ausführliche Beschreibungstexte und Mediengalerien. Mit dem Download auf Navigationsgeräte oder dem Papierausdruck springt die Tour in die reale Welt und ist draußen eine wirkliche Hilfe. Die Best-of-Touren in den Best of Wandern-Regionen.

